

## \_VORSORGE


Die Rente richtig sichern

## \_VERMÖGEN

Das Depot unter der Lupe

## \_AUSBILDUNG

Willkommen bei Cortal Consors!



# VOLLER ENERGIE

Ökonomin Claudia Kemfert sieht im  
Energiewandel jede Menge Chancen  
für Wirtschaft und Anleger



A professional portrait of Prof. Dr. Claudia Kemfert, a woman with blonde hair and glasses, wearing a dark pinstriped suit jacket over a white collared shirt. She is seated in a brown leather chair, looking directly at the camera with a slight smile. The background is a blurred office interior with large windows.

PROF. DR. CLAUDIA KEMFERT

Als Gutachterin und Politikberaterin ist sie seit vielen Jahren gefragt – wie auch als Gast in Talkshows oder der „Tagesschau“: Prof. Dr. Claudia Kemfert leitet seit 2004 die Abteilung „Energie, Verkehr, Umwelt“ beim Wirtschaftsforschungsinstitut DIW.

**MEHR KAPITAL FÜR  
ZUKUNFTSMÄRKTE!**

## Langfristig denken, in den Energiewandel investieren: Dafür plädiert Claudia Kemfert, Professorin für Energieökonomie. Die gefragte Politikberaterin ist überzeugt, dass die Energiewende für die Wirtschaft vor allem Vorteile bietet.

### Frau Prof. Dr. Kemfert, der Energiewandel ist hierzulande beschlossene Sache. Sind Sie als Ökonomin mit dem Gesamtpaket zufrieden?

Ich finde die Ziele richtig: den Anteil der erneuerbaren Energien in den kommenden vier Jahrzehnten auf 80 Prozent zu erhöhen, die Energieeffizienz deutlich zu verbessern und somit den Atom- und Kohleausstieg einzuleiten. Wichtig ist allerdings der deutliche Ausbau der Infrastruktur, zudem benötigen wir dringend Energiespeicher. Ferner besteht die Gefahr, dass wir Atom- durch Kohlekraftwerke ersetzen. In der Übergangszeit wären Gaskraftwerke die geeignetere Brückentechnologie, da sie besser kombinierbar mit den erneuerbaren Energien sind und weniger klimafährliche Treibhausgase ausstoßen.

### Ist der Umbruch für Unternehmen eher ein Risiko oder eine Chance?

Für die Wirtschaft bestehen große Chancen, es werden ja enorme Investitionen getätigt werden. Diese schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Dabei sind es nicht nur die klassischen Energie- und Infrastrukturunternehmen, die massiv investieren werden, sondern auch die kleineren und mittelständischen Unternehmen – vom Stadtwerk und Anlagenbauer bis zum Hersteller nachhaltiger Dämmmaterialien und Transporttechnologien. Insgesamt wird die deutsche Wirtschaft enorm profitieren. Die Verbesserung der Energieeffizienz lohnt sich immer. Auch wenn natürlich Grenzen da sind: Die Energieeinsparpotentiale werden häufig unterschätzt.

### Lohnt es sich noch, hierzulande in energieintensive Bereiche wie die Erzeugung von Baustoffen oder Papier und Stahl zu investieren?

Auf jeden Fall! Die deutsche Wirtschaft steht deshalb so gut da, weil sie in nahezu allen Bereichen sehr gut aufgestellt ist und den Nachhaltigkeitsanforderungen gut begegnen kann. Gerade die Anlagenbauer profitieren vom Boom im Bereich erneuerbarer Energien oder auch nachhaltiger Mobilität. Energieeffiziente Gebäudetechnik ist nicht nur in Deutschland gefragt. Deutsche Unternehmen sind weltweit Spitze.

### Dass die Hersteller von Windkraft- und Solaranlagen nachhaltigen Rückenwind spüren, überrascht wenig. Wo lockt noch Wachstum?

Wachstumspotential entsteht nahezu in allen Bereichen, vor allem aber in den Sektoren der erneuerbaren Energien, der Infrastruktur, wie Leitungsbau oder intelligente Netze, oder der Chemiebranche, die energieeffiziente Technologien anbietet, bis hin zum Energieplaner und -dienstleister. Aber auch die nachhaltige Mobilität hat deutliche Wachstumspotentiale.

### Die Windräder sollen immer höher und größer werden: Wie sinnvoll ist der Trend zu Großprojekten?

Es wird große wie kleine Projekte geben. Die dezentrale Energieherstellung, die Herstellung von Energie vor Ort in Städten und Gemeinden samt Stromspeicherung wird genauso wichtig sein wie Großprojekte. Um die Energieherstellung auf erneuerbare

Energien vollkommen umzustellen, benötigt man alle Projekte. Und man benötigt auch Zeit. Insbesondere die Großprojekte werden Jahrzehnte benötigen, bis sie zum Einsatz kommen.

### Sie beobachten den globalen Wandel des Klimas und der Wirtschaft. Wenn Sie selbst anlegen: Welche Kriterien stellen Sie?

Die Nachhaltigkeitskriterien sind besonders wichtig: Neben der Frage, ob es sich um Zukunftsmärkte handelt, ist bedeutsam, welche Umwelt- und Sozialwirkungen die Investitionen haben. Wir benötigen dringend Kapital in nahezu allen Zukunftsmärkten, daher müssen die Risikoaufschläge vermindert werden. Ich empfehle allen Anlegern, nicht nur einseitig auf Renditen zu starren, sondern sich für Investitionen in Zukunftsmärkte zu entscheiden. Da braucht man allerdings auch einen langen Atem.

## GEWINNSPIEL

Wir verlosen insgesamt 5 Exemplare des Buchs „Jetzt die Krise nutzen“: Claudia Kemfert erläutert darin, wie sich Wirtschafts-, Energie- und Klimakrise „mit einer Klappe“ schlagen lassen. Einsendungen mit dem Stichwort „Energiewandel“ und mit Angabe der Postadresse per E-Mail bis zum 30. September an:

> [gewinnspiel@cortalconsors-magazin.de](mailto:gewinnspiel@cortalconsors-magazin.de)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Teilnahme am Gewinnspiel gespeichert werden.

